

## Der Kammmolch (*Triturus carnifex*) am GÜPL Völtendorf

Nachdem im Mai 2013 der GÜPL durch die EU aufgrund seines Kammmolchvorkommens auf die Liste potenzieller Natura 2000 Gebiete gesetzt wurde, hat die FG LANIUS stichprobenartig Tümpel auf ihre Kammmolchbesiedelung untersucht. So wurden Mitte Juni 15 Tümpel für eine Nacht mit je 1-3 Reusenfallen besetzt. Dabei handelt es sich um Lebendfallen, in welche die Molche auf ihren nächtlichen Streifzügen durch den Tümpel hineinwandern, aber nicht mehr heraus können. Mit dieser Methode können natürlich auch etliche Molche „übersehen“ werden, wenn sie nicht in das Netz klettern. Dennoch konnten in sechs Tümpeln 11 (!) Kammmolche (*Triturus carnifex*) gefangen



Männlicher Kammmolch in Wassertracht.  
Foto: G. Rotheneder

Teichmolchlarven, 4 Gelbbauchunken, einem Teichfrosch und >150 Kaulquappen verschiedener Froschlurche.

Ein Hochrechnen dieses Ergebnisses von 15 auf 400 Tümpel ist nicht zulässig, wurden ja gezielt geeignete Tümpel ausgewählt. Dennoch zeigt diese Stichprobe in beeindruckender Art die ungeheure Bedeutung des GÜPLs für den stark gefährdeten Kammmolch auf. Besonders hervorzuheben ist noch, dass alle untersuchten Tümpel in unmittelbarer Nachbarschaft zur Trasse der geplanten S34 Schnellstraße zu finden sind und mit dem Bau dieses verkehrstechnisch sinnlosen Projektes in höchstem Ausmaß gefährdet sind.



Männlicher Kammmolch am GÜPL.  
Foto: M. Braun

werden. Insgesamt wurden 7 Weibchen und 4 Männchen bestimmt. Als „Beifang“ kam es zu beachtlichen 18 adulten Teichmolchen, 25



Fangergebnis aus einem Tümpel: 4 Kammmolche, 1 Teichmolch, 1 Gelbbauchunke und 3 Kaulquappen.  
Foto: M. Braun

Interessant war auch die Beobachtung, dass jeder Tümpel für sich eigene Charakteristika und Lebensgemeinschaften entwickelt hat. So gibt es laienhaft gesagt Schneckentümpel, Wasserkäfertümpel, Libellenlarventümpel usw. Dies hat aber enorme Auswirkungen auf die durch die ASFINAG angekündigten Ausgleichsmaßnahmen: es wird nicht reichen, die zerstörten Tümpel am Rand des GÜPLs neu zu schaffen. Denn schert man alle Tümpel über einen Kamm, wird mit Sicherheit nicht auf die Besonderheiten der Einzelgewässer eingegangen und der Verlust von ganz speziellen Arten und Artgemeinschaften wird die Folge sein.

Markus Braun

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [22\\_03-04](#)

Autor(en)/Author(s): Braun Markus

Artikel/Article: [Der Kammolch \(\*Triturus carnifex\*\) am GÜPL Völtendorf 6](#)